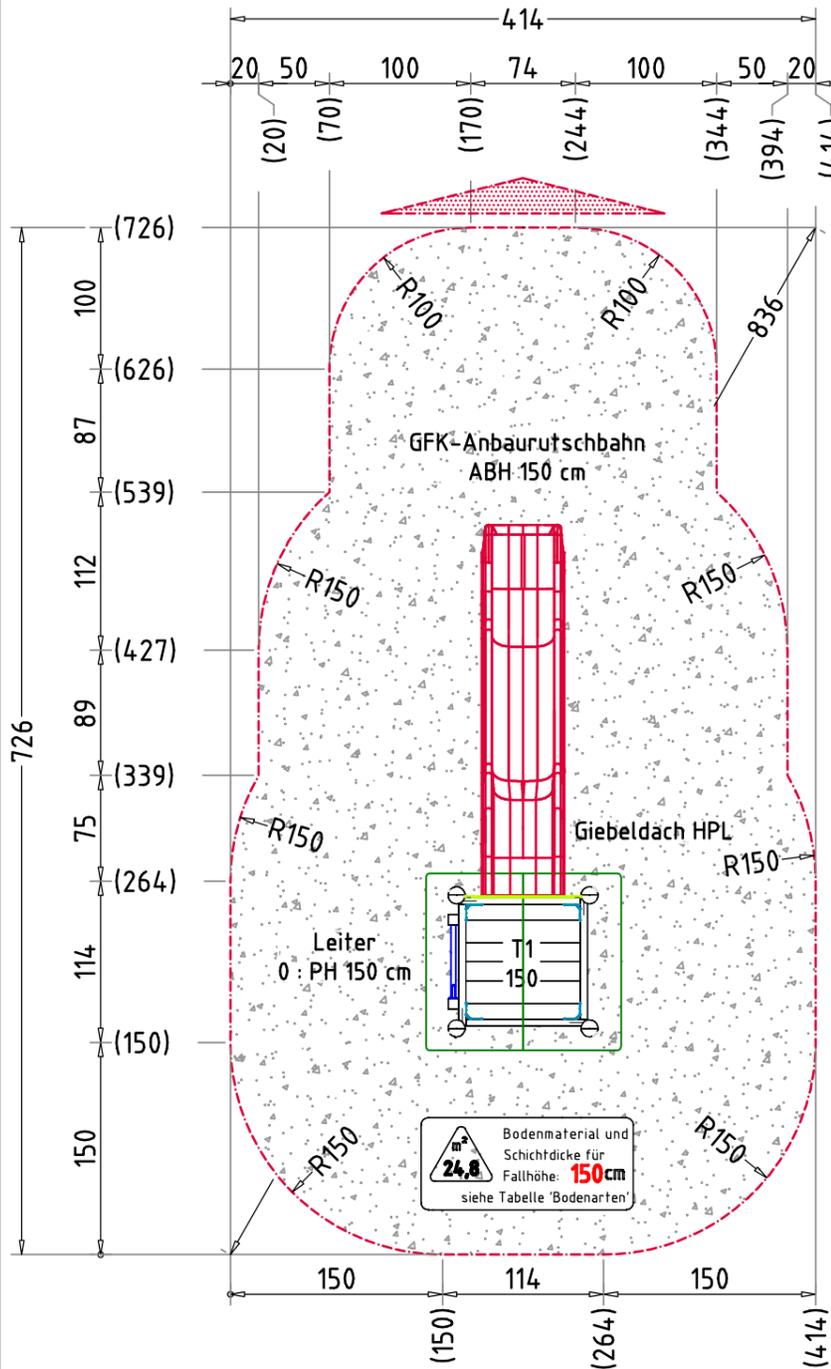
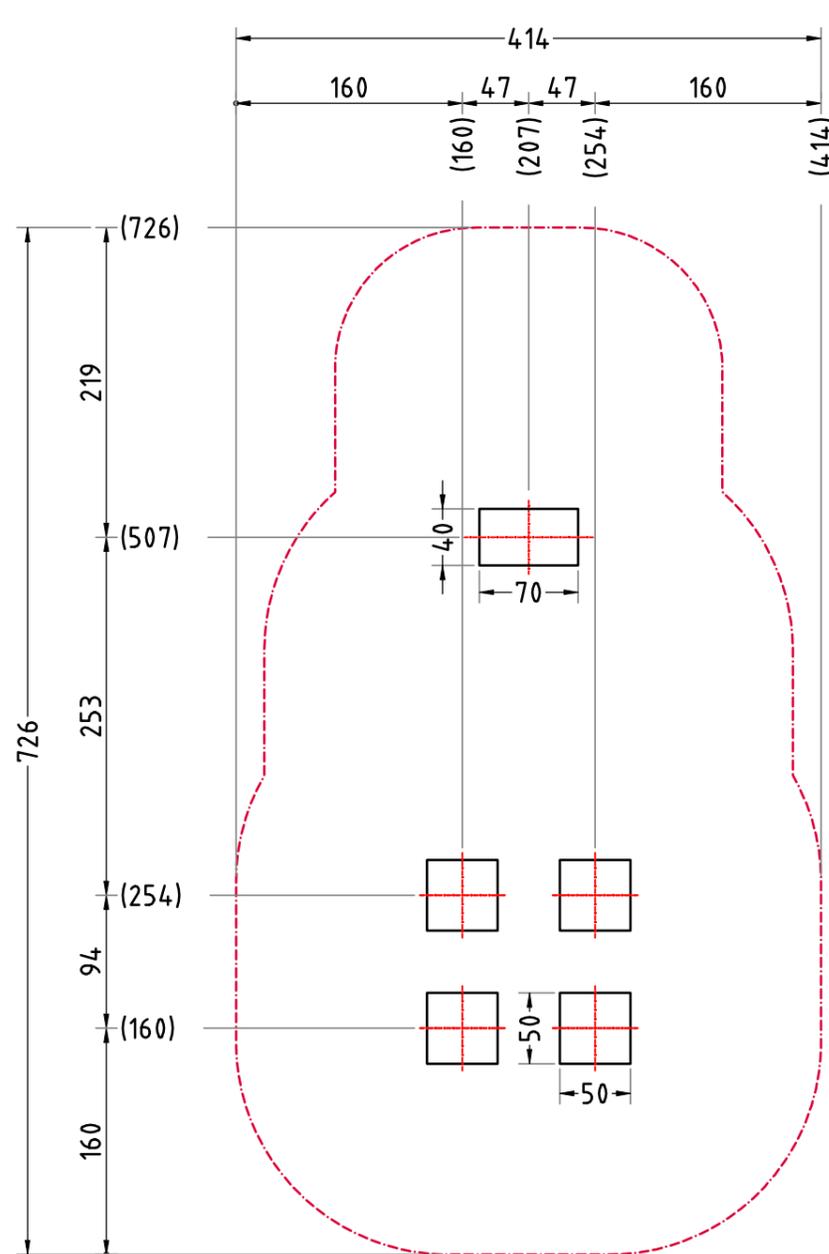


Rutschenturm Barna 5200		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
<b>EM-J2-5200-G1-Fx_Dx-xx-FR1G1</b>		Beschreibung:		bwn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				90260
Planinhalt:	3D - Übersichtsplan	Formal:	DIN A3	Maßstab:
Werkstoff/Behandlung:	Pfostenschuhe Typ 1	Maßeinheit:	cm	Blatt:
Zeichner:	M. Götsberger	Norm:	EN 1176, EN 1177	3D 1 / 1
Datum:	14.06.2018	Toleranzen nach DIN:		ISO-2768-c
Geprüft:	Jakob Seel	<b>Spielplatzgeräte Maier</b> 		
Datum:	14.06.2018			
Index:	001	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		

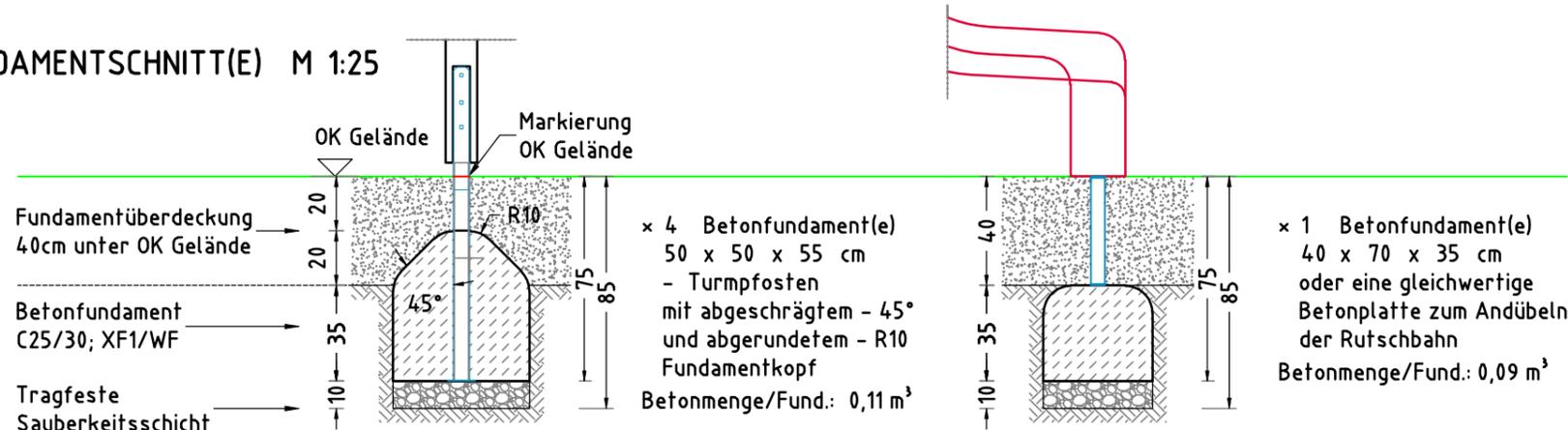
AUFPRALLFLÄCHE M 1:50



FUNDAMENTPLAN M 1:50



FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



**HINDERNISFREIER RAUM**

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

**TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT**

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	24,8	
Rasen	24,8	-
loser Fallschutz 30cm	-	24,8
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

**AUFPRALLFLÄCHE (AF)**

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

**GEFAHRENQUELLEN**

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

**RUTSCHBAHN**

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

Rutschenturm Barna 5200		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-J2-5200-G1-Fx_Dx-xx-FR1G1		Beschreibung:		bwn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				90260
Planinhalt:	Datum:	Formal:	Maßstab:	Maßeinheit:
F - Fundamentplan	14.06.2018	DIN A3	1:25; 50	cm
Werkstoff/Behandlung:	Geprüft:	Norm:	Blatt:	
Pfostenschuhe Typ 1	Jakob Seel	EN 1176, EN 1177	F 1 / 1	
Zeichner:	Datum:	Toleranzen nach DIN:		
M. Göttberger	14.06.2018	ISO-2768-c		
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
001				

**Spielplatzgeräte Maier**

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH  
 Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz  
 Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11  
 www.spielplatzgeraete-maier.com  
 www.spgm-power.com

S · P · G · M  
**POWER**